

Medienmitteilung

Prognosen für den Schweizer Detailhandel **mit Sperrfrist, 02.08.2016, 12:00**

## **Umsatzrückgang im Detailhandel noch nicht zu Ende**

**Basel, 02.08.2016 – Nach dem historischen Umsatzrückgang im vergangenen Jahr bleibt auch 2016 weniger in den Kassen der Detailhändler liegen. Insbesondere die angespannte konjunkturelle Lage, das Wetter im Frühjahr sowie die international anspruchsvolle Wettbewerbssituation belasten die Dynamik im Detailhandel. Die Fortsetzung der Umsatzeinbussen ist auf den Non-Food-Bereich zurückzuführen, während der nominale Umsatz im Food-Sektor wieder ansteigt. BAKBASEL erwartet für das Jahr 2016 eine nominale Umsatzabnahme von 0.8 Prozent.**

### **Schwächelnde Nachfrage und sinkende Preise**

Im Jahr nach der Mindestkursaufhebung dämpfen eine Eintrübung der konjunkturellen Rahmenbedingungen sowie der Wetterverlauf im Frühjahr den Geschäftsgang im Schweizer Detailhandel. Eine Verlangsamung der Einkommensdynamik sowie eine Verschlechterung der Lage auf dem Arbeitsmarkt schränken die reale Umsatzentwicklung ein. Zudem drückten die vergleichsweise nassen und kalten Monate März bis Juni auf die Nachfrage in verschiedenen Warengruppen. Der Verlauf der Anzahl der an der Deutschen Grenze abgestempelten Ausfuhrbescheinigungen deutet hingegen in der ersten Jahreshälfte eine Stabilisierung der Auslandseinkäufe auf hohem Niveau an. BAKBASEL erwartet für 2016 eine Abnahme der realen Umsätze um 0.3 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Der Preiszerfall hat sich im bisherigen Jahresverlauf deutlich verlangsamt. Für das gesamte Jahr 2016 prognostiziert BAKBASEL einen Rückgang um 0.6 Prozent. Damit liegt das Preisniveau im Schweizer Detailhandel 2016 auf dem Stand von 1990.

Aus der Prognose für die Preis- und Nachfrageentwicklung 2016 ergibt sich im Anschluss an das Jahr 2015 erneut ein Rückgang der nominalen Umsätze. Mit minus 0.8 Prozent prognostiziert BAKBASEL zwar eine deutlich schwächere Abnahme als 2015, höhere Umsatzeinbussen gab es jedoch in der Geschichte des Schweizer Detailhandels abgesehen von den Jahren 2011 und 2015 zuletzt vor 20 Jahren.

### **Starke Unterschiede in den Sektoren**

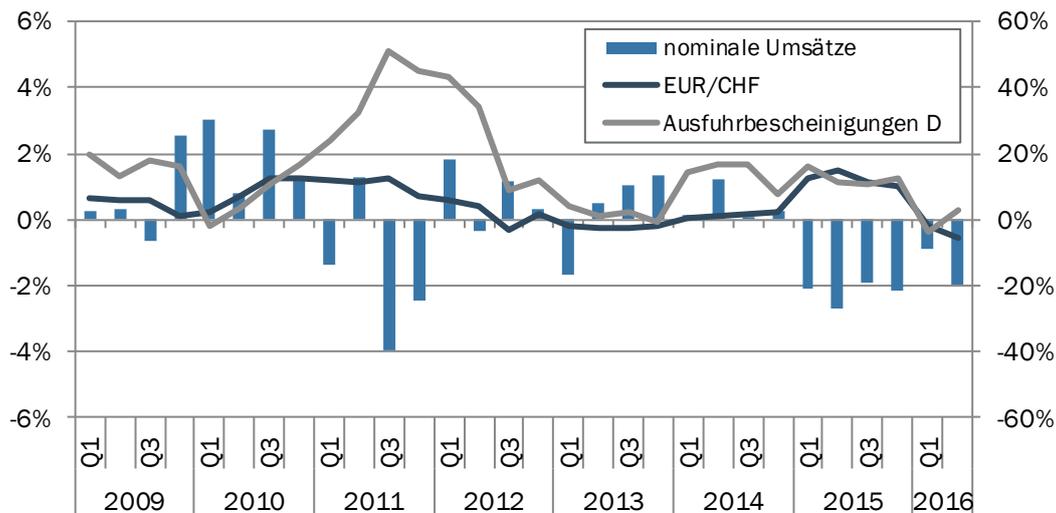
Die Einschätzungen für die beiden Bereiche Food und Non-Food fallen stark unterschiedlich aus. Signifikante Nachfragerückgänge sowie deutlich sinkende Preise führen zu einem kräftigen nominalen Umsatzminus im Non-Food-Sektor, während im Food-Bereich eine Zunahme der wertmässigen Umsätze zu erwarten ist. Im Food-Sektor stagnieren die Preise gemäss den Einschätzungen von BAKBASEL auf dem Niveau von 2015, während die Nachfrage wieder leicht zulegt.

Der stärkste Nachfragezuwachs 2016 ist im Detailhandel mit Unterhaltungs- und Büroelektronik zu erwarten. Mit einem Anstieg der realen Umsätze um 2.5 Prozent sticht das prognostizierte Wachstum im Vergleich zu den anderen Warengruppen

heraus. Verglichen mit der Dynamik der vergangenen Jahre fällt das Wachstum jedoch stark unterdurchschnittlich aus. Nach einer Phase mit hoher Innovationsgeschwindigkeit fehlen zurzeit bahnbrechende Neuerungen auf dem Markt, die die Nachfrage antreiben.

Kräftige Nachfragerückgänge werden hingegen im Bekleidungsdetailhandel erwartet (-6.2% p.a.). Insbesondere die ungünstige Wetterlage in der ersten Jahreshälfte 2016, sowie der hohe Konkurrenzdruck ausländischer Anbieter dürften die reale Umsatzentwicklung beeinträchtigen.

### Umsatzentwicklung im Schweizer Detailhandel Q1 2009 bis Q2 2016



% p.a., Umsätze unbereinigt, Wechselkurs und Ausfuhrbescheinigungen: rechte Skala  
Quelle: BFS, Eurostat, Hauptzollämter Lörrach und Singen, BAKBASEL

Detaillierte Analysen und Prognosen finden Sie in der neuesten Ausgabe der quartalsweise erscheinenden Publikation Perspektiven Detailhandel Schweiz, Juli 2016.

#### Unser Dienstleistungsangebot für den Detailhandel:

- Unternehmensspezifische Umsatzprognosen (auf Segmentstufe)
- Risikoanalyse: Szenarienanalysen für die Umsatzentwicklung
- Analysen des regionalen Marktpotenzials (auf Segmentstufe)
- Beratung, Referate und Work-Shops

Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

#### Ihre Ansprechpartner

Jonas Stoll  
Projektleiter  
T + 41 61 279 97 11  
[jonas.stoll@bakbasel.com](mailto:jonas.stoll@bakbasel.com)

Marc Bros de Puechredon  
Geschäftsleitung, Kommunikation  
T + 41 61 279 97 25  
[marc.puechredon@bakbasel.com](mailto:marc.puechredon@bakbasel.com)